

# **INT. QUAD & ATV** **SCHNEE SPEEDWAY 2008**

## **Reglement**

### **Klasseneinteilung:**

Unter 16 Jahre ist eine Teilnahme nur in der wertungsfreien Kinder- und Jugendklasse möglich. Alle Kinder und Jugendlichen erhalten den gleichen Erinnerungspreis.

Klasse 1: bis 200cm<sup>3</sup>      Klasse 2: ab 200cm<sup>3</sup>

Ab 16 Jahre ist eine Teilnahme in der Wertungsklasse möglich. Unter 18 Jahre sind die Unterschrift beider Erziehungsberechtigten und die dauernde Anwesenheit der Erziehungsberechtigten vor Ort notwendig (Auflage der Versicherung).

### **Startnummernpfand:**

Für die Startnummer ist ebenfalls vor Ort ein Pfand von 25,- Euro zu hinterlegen. Die Startnummer muß bis spätestens eine Stunde nach dem letzten Lauf des Tages zurückgegeben werden, danach verfällt das Pfand.

### **Ausstattung:**

Sicherheitskleidung für die Fahrer wie Helm, Handschuhe und Brille sind selbstverständlich Pflicht.

Fahrzeug: Für die Veranstaltung zugelassen sind ausnahmslos Quad's und ATV's  
Hubraum: freigestellt  
Bereifung: Profil freigestellt, keine Ketten, Spikes oder ähnliches  
Doppel- oder Mehrfachbereifung sind nicht zugelassen  
Fahrzeugbreite: maximal 135cm  
Straßenzulassung: nicht notwendig  
Lautstärke: keine dB-Bergrenzung

### **Technische Abnahme Fahrzeug:**

Teilnahmeberechtigt sind nur durch die technische Abnahme vor Ort zugelassene Fahrzeuge. Für eine erfolgreiche Abnahme sind gefährdende Teile wie Koffer, Seilwinden, Nummernschilder, Spiegel oder Ähnliches bereits im Vorfeld zu entfernen, die Bremsanlage muß in funktionsfähigem Zustand sein. Glasscheinwerfer sind mit einem Klebkreuz abzusichern. Startnummern, die am Fahrzeug fest angebracht sind und nicht mit der Tagesstartnummer übereinstimmen, sind zu entfernen.

### **Platzordnung:**

Den Anweisungen des Veranstalters sowie deren Helfern ist unbedingt Folge zu leisten. Im gesamten Veranstaltungsgelände und den zugehörigen Parkplätzen gilt Schrittgeschwindigkeit! Das Fahren ohne Helm, wildes Driften und jegliche Testfahrten auf dem gesamten Areal und Umgebung sind uneingeschränkt verboten. Zuwiderhandlungen müssen mit dem Ausschluss von der Veranstaltung geahndet werden.

## **Wertungsmodus:**

### **Einzelveranstaltung:**

Jede Veranstaltung hat drei Durchgänge, zwei Vorläufe und einen abschließenden Platzierungslauf.

In beiden Vorläufen wird nach einer zufälligen Reihenfolge der Startnummern gestartet. Der Sieger eines jeweiligen Laufs erhält die Höchstpunktzahl abhängig vom Standard-Starterfeld (z.B. 10 Starter = 10 Wertungspunkte für den Erstplatzierten, der zweite erhält 9 Punkte, der dritte 8 usw.). Treten bei einem Standard-Starterfeld von z.B. 10 Fahrern nur 8 Fahrer an (Fahrzeugschaden o.ä.), so erhält auch hier der Sieger 10 Punkte usw.

Die Tageswertung wird durch Platzierungsläufe ermittelt. Die Laufeinteilung der Platzierungsläufe setzt sich aus der Summe der bisher erzielten Punkte zusammen. Bei Punktgleichheit nach den Zwischenläufen überwiegt das bessere Ergebnis des zweiten Vorlaufs.

Beispiel: Bei 100 Teilnehmern wird im ersten Platzierungslauf um die Plätze 91 bis 100 gefahren. Im zweiten Lauf um die Plätze 81 bis 90, usw. Der letzte Lauf des Tages ermittelt somit die Platzierungen 1 bis 10.

Sollte aus widrigen Umständen der dritte Durchgang nicht beendet werden, wird das Tagesergebnis aus den beiden ersten Durchgängen ermittelt.

### **CUP-Wertung:**

Für die Teilnahme an der CUP-Wertung müssen mindestens vier Platzierungen eines Fahrers vorliegen, Teilnehmer mit fünf Platzierungen haben ein Streichergebnis. Für das CUP-Gesamtergebnis werden die vier besten Platzierungen eines Fahrers addiert, die niedrigste Summe der Veranstaltungsplatzierungen ergibt den ersten Platz. Bei Punktgleichheit entscheidet das Ergebnis der letzteren Veranstaltung.

Kann einer der fünf Termine nicht gewertet werden sind für die CUP-Wertung nur drei erfolgreich beendete Ergebnisse notwendig. Teilnehmer mit vier Einzelergebnissen haben wieder ein Streichergebnis.